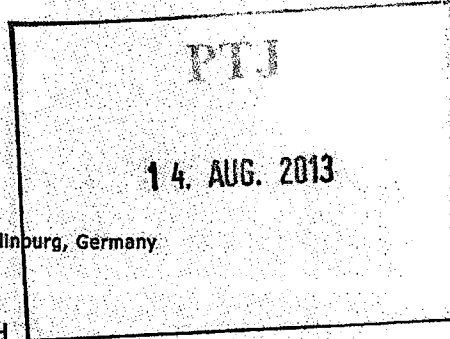


Der Präsident
The President



JKI

Julius Kühn-Institut

Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen
Federal Research Centre for Cultivated Plants

www.jki.bund.de

Bearbeiter/-in: Dr. Gerhard Gündermann

Fon: 0531 299 3210

Fax: 0531 299 3001

E-Mail: Gerhard.Guendermann@jki.bund.de

Ihr AZ: Agrarforschung Ernährung

Unser AZ: HV Z 1-0211-01 (Z1)

Datum: 12.08.2013

JKI, Erwin-Baur-Straße 27, 06484 Quedlinburg, Germany

Projekträger Jülich
Forschungszentrum Jülich GmbH
z. H. Frau Dr. Christiane Saeglitz
Geschäftsbereich Agrarforschung/Ernährung

52425 Jülich

**Antrag auf Akteneinsicht nach dem Umweltinformationsgesetz zu den Fördervorhaben:
0313277B (Institut für Epidemiologie und Pathogendiagnostik);
0313279D und
0312631G (Institut für Biologischen Pflanzenschutz);
0312318 (Institut für die Sicherheit biotechnologischer Verfahren bei Pflanzen);
0312638C und
0313285G (Institut für Züchtungsforschung an gartenbaulichen Kulturen und Obst);
0312632B (Institut für integrierten Pflanzenschutz)
hier: Ihr Schreiben vom 08.08.2013**

Zunächst darf ich darauf hinweisen, dass die Projekte teilweise in den Vorgängereinrichtungen des Julius Kühn-Instituts durchgeführt wurden und auch das damit befasste „Stammpersonal“ bereits im Ruhestand ist und Personal, welches anlässlich dieses Projektes eingestellt wurde, nicht mehr bei uns beschäftigt ist. Seit 01.01.2008 besteht das Julius Kühn-Institut, zuvor wurden die Projekte teilweise in der Biologischen Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft und teilweise in der Bundesanstalt für Züchtungsforschung an Kulturpflanzen durchgeführt. In den Ihnen vorliegenden Stellungnahmen, beigelegt dem Schreiben vom 27.07.2012, Az.: HV Z 1-172-51 (Anlage 1 bis Anlage 4), wird darauf hingewiesen. Dies trifft auch für das Projekt 0312632B (Institut für integrierten Pflanzenschutz) zu.

Personenbezogene Daten würden durch die Projekte und dort insbesondere zur ordnungsgemäßen Verwaltung der Projekte erhoben. Die Betroffenen haben der Offenbarung teilweise nicht zugestimmt, teilweise konnte Ihr Einverständnis nicht erfragt werden, da ihr derzeitiger Aufenthaltsort zuerst ermittelt werden müsste.

Urheberrechte würden auch verletzt werden. Insbesondere die Stellungnahmen von Frau Prof. Dr. Hanke vom 17. Juli 2012 (Anlage 4 des Schreibens vom 27.07.2012) macht unter Punkt 2 deutlich, dass Urheberrechte verletzt werden, da wie in den anderen genannten Forschungsvorhaben Teile der Ergebnisse nicht veröffentlicht wurden. Soweit sie veröffentlicht worden sind, sind sie in Zeitschriften jedermann zugänglich.

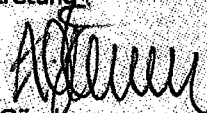
Auch hat das Julius Kühn-Institut ein berechtigtes Interesse an der Nichtverbreitung der in den Unterlagen vorhandenen und nicht veröffentlichten Informationen. Die Offenlegung wäre geeignet, exklusives, technisches und methodisches Wissen zu erlangen. Die Wettbewerbssituation einer wissenschaftlich tätigen Einrichtung würde sich gegenüber anderen wissenschaftlichen Einrichtungen sehr verschlechtern. Der Informationszugang zum notwendigen know how auf gentechnologischem Gebiet würde dazu führen, dass exzellente Forschung mit innovativen Lösungen auf dem Gebiet der biologischen Sicherheitsforschung schneller und effizienter durch Konkurrenten verwertet werden könnte.

125

Insgesamt würde die Akteneinsicht in den vorhandenen Unterlagen zu den einzelnen Projekten die Arbeit der Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen aus unserer Sicht beeinträchtigen, soweit sie noch aktiv an dem Wissenschaftsbetrieb teilnehmen.

Mit freundlichem Gruß

In Vertretung



Dr. G. Gündermann

26

Der Präsident
The President

PTJ
19. JUNI 2012

JKI, Erwin-Baur-Straße 27, 06484 Quedlinburg, Germany

Projektträger Jülich
Forschungszentrum Jülich GmbH
z. H. Frau Dr. Christiane Saeglitz
Geschäftsbereich Agrarforschung/Ernährung
52425 Jülich



www.jki.bund.de

Bearbeiter/-in:

Fon:

Fax:

E-Mail:

Ihr AZ:

Unser AZ:

Datum:

15.06.2012

Anträge auf Akteneinsicht nach dem Umweltinformationsgesetz

Sehr geehrte Frau Dr. Saeglitz,

mit diversen Schreiben, hier eingegangen am 12.06.2012, bitten Sie um Stellungnahme innerhalb eines Monats nach Zugang, ob aus Sicht des JKI schützenswerte Belange der folgenden Forschungsprojekte vorliegen:

- 0312631G: Sicherheitsforschung und Monitoring-Methoden zum Anbau von Bt-Mais – Teilprojekt: Die Auswirkungen von Bt-Mais auf Nichtzielorganismen (Trichogramma, saprophage Dipteren der Bodenfauna) und die Entwicklung von Resistenz des Maiszünslers gegen Bt-Toxin

- 0312632B: Im Kohlenhydratmetabolismus gentechnisch veränderte Kartoffeln im Freisetzungsversuch – Teilprojekt 2: Auswirkungen einer transgenen Fructan-Bildung in Kartoffeln auf phänotypische und pflanzenschutzrelevante Eigenschaften im Vergleich mit dem Wildtyp und weiteren konventionellen Sorten
- 0312638C: Spezifische Umweltwirkungen transgener Gehölze – Teilprojekt 2a): Etablierung steriler transgener Kulturapfelsorten zur Verhinderung eines vertikalen Gentransfers auf benachbarte Apfelbestände. Teilprojekt 2b): Untersuchungen zum vertikalen Gentransfer von Kulturrosen in benachbarte Rosenbestände
- 0313285G: Biologische Sicherheit nutzbarer transgener Gehölze; Einfluss von Transgenen auf Pflanzen-assoziierte Mikroorganismen und Nutzung von systemisch erworbenem Silencing zur Verhinderung einer Auskreuzung bei Apfel
- 0312318: Einfluss gentechnisch veränderter, virusresistenter Kartoffellinien auf die Population von Krankheitserregern unter Anbaubedingungen sowie Häufigkeit von Rekombinationen zwischen Transgen und Virus
- 0313277B: Einfluss des Anbaus transgener Kartoffeln auf die Qualität von landwirtschaftlich genutzten Böden – Auswirkungen auf die Funktionalität der Bodenmikroflora
- 0313279D: Freisetzungsbegleitende Sicherheitsforschung transgener Maissorten mit neuen Bt-Genen – Freisetzungsbegleitende Untersuchungen zur Aktivität von Bt-Toxinen bei Ziel- und Nichtzielorganismen sowie im Boden

117

Aufgrund dienstlicher und urlaubsbedingter Abwesenheit der Leitung des JKI ist eine Beantwortung innerhalb der gesetzten Frist leider nicht möglich. Ich bitte daher um Terminverlängerung bis zum 23. Juli 2012.

In Vertretung



Dr. G. Gündermann

128

Der Präsident
The President



PTJ
30. JULI 2012

JKI, Erwin-Baur-Straße 27, 06484 Quedlinburg, Germany

www.jki.bund.de

Projekträger Jülich
Forschungszentrum Jülich GmbH
z. H. Frau Dr. Christiane Saeglitz
Geschäftsbereich Agrarforschung/Ernährung
52425 Jülich

Bearbeiter/-in:

Fon:

Fax:

E-Mail:

Ihr AZ:

Unser AZ:

Datum:

27.07.2012

Ihre 7 Schreiben ohne Datum; Antrag auf Akteneinsicht nach dem Umweltinformationsgesetz hier: Stellungnahme

Sehr geehrte Frau Dr. Saeglitz,

zunächst darf darauf hingewiesen werden, dass die Projekte teilweise in den Vorgängereinrichtungen des Julius Kühn-Instituts durchgeführt wurden und auch damit befasstes Personal bereits im Ruhestand ist. Seit 01.01.2008 besteht das Julius Kühn-Institut, zuvor wurden die Projekte teilweise in der Biologischen Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft und teilweise in der Bundesanstalt für Züchtungsforschung an Kulturpflanzen durchgeführt. In den Stellungnahmen wird darauf hingewiesen.

In den 4 Stellungnahmen (Anlagen) wird darauf eingegangen, ob schützenswerte Interessen gemäß § 9 UIG betroffen sind. Soweit schützenswerte Interessen aus Sicht des Julius Kühn-Instituts vorliegen, wird abzuwarten sein, ob das Gericht in der Folge ein Überwiegen eines öffentlichen Interesses an der Bekanntgabe der Informationen annimmt.

- Anlage 1 befasst sich mit dem Projekt 0313277B;
- Anlage 2 befasst sich mit dem Projekt 0313279D;
- Anlage 3 befasst sich mit dem Projekt 0312318;
- Anlage 4 befasst sich mit den Projekten 0312638C und 0313285G.

Mit freundlichem Gruß

In Vertretung

Dr. G. Gündermann

Anlagen

Institut für Epidemiologie und Pathogendiagnostik
Institute for Epidemiology and Pathogen Diagnostics

JKI, Messeweg 11-12, 38104 Braunschweig, Germany



Julius Kühn-Institut
Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen
Federal Research Centre for Cultivated Plants

www.jki.bund.de

Bearbeiter/-in: Prof. Dr. K. Smalla

Fon:

Fax:

E-Mail:

Ihr AZ:

Unser AZ:

Datum: 24. Juli 2012

Antrag auf Akteneinsicht nach dem Umweltinformationsgesetz
hier: 0313277B; Einfluss des Anbaus transgener Kartoffeln auf die Qualität von landwirtschaftlich genutzten Böden – Auswirkungen auf die Diversität von Bakterien- und Pilzpopulationen

Für das genannte Projekt war das Institut für Pflanzenvirologie, Mikrobiologie und Biologische Sicherheit der Biologischen Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft bzw. ab 2008 das Institut für Epidemiologie und Pathogendiagnostik des Julius Kühn-Instituts in Braunschweig Antragsteller und durchführende Einrichtung. Die Forschungsarbeiten begleitend zu einer von der TU München durchgeführten Freisetzung transgener Kartoffeln fanden in einem Verbund statt. Ziel des Teilprojekts, dass gemeinsam mit der TU Graz durchgeführt wurde, war es Effekte von verschiedenen Kartoffelsorten und der transgenen Klone auf die mikrobielle Gemeinschaft im Boden an zwei Standorten zu untersuchen. An der BBA bzw. im JKI wurden Bodenproben, die aus dem Wurzelraum der Kartoffel stammten untersucht. Das Teilprojekt war daher nicht mit der Planung und Durchführung der Freisetzung transgener Kartoffeln beteiligt. Die Projektunterlagen (Antrag und Abschlussbericht) liegen beim Projektträger Jülich vor.
Laufzeit: 1.4.2005 – 31.3.2008 (Kostenneutrale Verlängerung bis 31.8.2008)

Antragsteller: Prof. Dr. Kornelia Smalla

Stellungnahme:

1. Personenbezogene Daten

Ich bitte nach § 9 Abs. 1 Nr. 1 UIG, den Antrag auf Informationszugang abzulehnen, da durch das Bekanntwerden personenbezogener Daten offenbart und dadurch das Interesse der Betroffenen erheblich beeinträchtigt wird. Die Betroffenen haben NICHT zugestimmt, dass diese Daten bekanntgemacht werden.

2. Urheberrechte

Alle Methoden, Auswertungsverfahren, Ergebnisse des Projekts und deren Diskussion sind in Fachzeitschriften publiziert und sind damit öffentlich zugänglich. Der Abschlussbericht ist freigegeben und kann bei der Technischen Informationsbibliothek und Universitätsbibliothek Hannover (TIB/UB) eingesehen werden. [REDACTED]



Prof. Dr. Kornelia Smalla

Publikationen

- Berg, G. and K. Smalla.** 2009. Plant species and soil type cooperatively shape the structure and function of microbial communities in the rhizosphere. *FEMS Microbiol. Ecol.* **68**:1-13.
- Meincke, R., N. Weinert, V. Radl, M. Schloter, K. Smalla, and G. Berg.** 2010. Development of a molecular approach to describe the composition of *Trichoderma* communities. *J. Microbiol. Meth.* **80**:63-69.
- Weinert, N., R. Meincke, C. Gottwald, H. Heuer, N.C. Gomes, M. Schloter, G. Berg, and K. Smalla.** 2009. Rhizosphere communities of genetically modified zeaxanthin-accumulating potato plants and their parent cultivar differ less than those of different potato cultivars. *Appl. Environ. Microbiol.* **75**:3859-3865.
- Weinert, N., R. Meincke, C. Gottwald, V. Radl, X. Dong, M. Schloter, G. Berg, and K. Smalla.** 2010. Effects of genetically modified potatoes with increased zeaxanthin content on the abundance and diversity of rhizobacteria with in vitro antagonistic activity do not exceed natural variability among cultivars. *Plant Soil* **326**:437-452.
- Weinert, N., Y. Piceno, G.-C. Ding, R. Meincke, H. Heuer, G. Berg, M. Schloter, G. Andersen, and K. Smalla.** 2011. PhyloChip hybridisation uncovered an enormous bacterial diversity in the rhizosphere of different potato cultivars: many common and few cultivar-dependent taxa. *FEMS Microbiol. Ecol.* **75**:497-506.
- Weinert, N., R. Meincke, C. Gottwald, H. Heuer, M. Schloter, G. Berg, and K. Smalla.** 2011. Bacterial diversity on the surface of potato tubers in soil and influence of the plant genotype. *FEMS Microbiol. Ecol.* **75**:497-506.

Institut für Biologischen Pflanzenschutz
Institute for Biological Control

JKI, Heinrichstr. 243, 64287 Darmstadt, Germany



www.jki.bund.de

Bearbeiter/In: Dr. Johannes Jehle

Fon:

Fax:

E-Mail:

Ihr AZ:

Unser AZ: HV Z 1-172-51

Datum: 27.07.2012

Antrag auf Akteneinsicht nach dem Umweltinformationsgesetz
hier: Stellungnahme zu den Projekten von Mitarbeitern des Instituts BI

Bei dem Projekt 031279D Freisetzungsbegleitende Untersuchungen zur Aktivität von Bt-Toxinen bei Ziel- und Nichtziel-Organismen, sowie im Boden handelt es sich um ein von [REDACTED] geleitetes Projekt, das vom 1.4.2005-30.09.2008 durchgeführt wurde.

Folgende Unterlagen konnten aufgefunden werden:

1. Schlussbericht (s. Anlage)
2. Veröffentlichungen:
 - Felke, M. (2006). Untersuchungen zu Nebenwirkungen der Diabrotica-resistenten, transgenen Maislinie MON88017 auf Nicht-Ziel-Chrysomeliden. Mitteilungen aus der Biologischen Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft 400, 362.
 - Leopold, J.; Felke, M. (2008). Auswirkungen von Diabrotica-resistentem Bt-Mais auf Nicht-Ziel-Chrysomeliden. Mitteilungen aus dem Julius Kühn-Institut 417, 452. .

Stellungnahme:

1. Personenbezogene Daten

Ich bitte nach §9 Abs 1 Nr. 1 UIG den Antrag auf Informationszugang abzulehnen, da dadurch personenbezogene Daten offenbart werden und dadurch das Interesse der Betroffenen beeinträchtigt wird. Die damaligen Mitarbeiter sind ausgeschieden und konnten für eine Zustimmung, dass diese Daten bekanntgemacht werden, NICHT befragt werden oder haben dies abgelehnt.

2. Einer Einsichtnahme in die nicht publizierten Zwischenberichte stimmen wir zu, sofern personenbezogenen Daten in den Unterlagen unkenntlich gemacht werden.

Mit freundlichem Gruß

Prof. Dr. Johannes Jehle
Institutsleiter BI

132



Institut für die Sicherheit biotechnologischer Verfahren bei Pflanzen

Institute for Biosafety in Plant Biotechnology

JKI, Erwin-Baur-Str. 27, 06464 Quadlinburg, Germany

Julius Kühn-Institut
Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen
Federal Research Centre for Cultivated Plants

www.jki.bund.de

Bearbeiter/-in: Prof. Dr. Joachim Schiemann

Fon:

Fax:

E-Mail:

Ihr AZ:

Unser AZ: HV Z 1-172-51

Datum: 24.07.2012

Antrag auf Akteneinsicht nach dem Umweltinformationsgesetz
hier: Stellungnahme zu den Projekten von Mitarbeitern des Instituts SB

Bei dem Projekt 0312318 *Einfluss gentechnisch veränderter, virusresistenter Kartoffellinien auf die Population von Krankheitserregern unter Anbaubedingungen sowie Häufigkeit von Rekombinationen zwischen Transgen und Virus* handelt es sich vermutlich um ein von [redacted] bearbeitetes Projekt, das 2000-2004 an der BAZ durchgeführt wurde.

Folgende Unterlagen konnten aufgefunden werden:

1. Vorhabenbeschreibung (s. Anlage)

2. Veröffentlichungen:

- Schubert, J., Matousek, J., Mattern, D. (2004) Pathogen derived resistance in potato to Potato virus Y – aspects of stability and biosafety under field conditions. *Virus Res.* 100, 41-50.
- Schubert, J., Matoušek, J., Supp, P. (2005) Stability of pathogen-derived Potato Virus Y resistance in potato under field conditions and some aspects of their ecological impact. In: Wageningen UR Frontis Series, 2005, Volume 7 Environmental Costs and Benefits of Transgenic Crops, Wesseler, J.H.H. (Ed.), 2005, IX, 268 p., ISBN: 978-1-4020-3248-6 (s. Anlage)

Stellungnahme:

1. Personenbezogene Daten

Ich bitte nach §9 Abs.1 Nr. 1 UIG den Antrag auf Informationszugang abzulehnen, da dadurch personenbezogene Daten offenbart werden und dadurch das Interesse der Betroffenen erheblich beeinträchtigt wird.

2. Urheberrechte

Ich bitte nach §9 Abs.1 Nr. 2 UIG den Antrag auf Informationszugang abzulehnen, da durch das Zugänglichmachen Rechte am geistigen Eigentum, insbesondere Urheberrechte, verletzt würden. Das betrifft vor allem methodische Entwicklungen, welche noch nicht publiziert wurden. Die in dem Projekt erreichten Ergebnisse, die mit abgeschlossenen Untersuchungen unterliegt sind, wurden der Öffentlichkeit im Rahmen von Abschlussberichten und durch Publikationen zugänglich gemacht. Weitere Informationen aus den Projektunterlagen sind geistiges Eigentum

153

des Antragstellers und des Bearbeiters, das nicht publiziert ist und daher von Dritten verwertet werden könnte.

3. Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse

Ich bitte nach §9 Abs. 1 Nr. 3 UIG den Antrag auf Informationszugang abzulehnen, da das JKI ein berechtigtes Interesse an der Nichtverbreitung dieser Information hat. Die Offenlegung wäre geeignet, exklusives technisches und methodisches Wissen zu erlangen. Die Wettbewerbssituation einer wissenschaftlich tätigen Einrichtung wie dem Institut für die Sicherheit biotechnologischer Verfahren bei Pflanzen würde sich gegenüber in- und ausländischen wissenschaftlichen Einrichtungen verschlechtern. Der Informationszugang zum notwendigen Know-how auf gentechnologischem Gebiet würde dazu führen, dass exzellente Forschung verbunden mit innovativen Lösungen auf dem Gebiet der Biologischen Sicherheitsforschung schneller und effizienter durch Dritte verwertet werden können.

Mit freundlichem Gruß

Prof. Dr. Joachim Schiemann
Institutsleiter SB

Institut für Züchtungsforschung an
gartenbaulichen Kulturen und Obst
Institute for Breeding Research on Horticultural
and Fruit Crops

JKI, Pillnitzer Platz 3a, 01326 Dresden, Germany



JKI

Julius Kühn-Institut

Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen
Federal Research Centre for Cultivated Plants

www.jki.bund.de

Bearbeiter/-in: Prof. Dr. M.-V. Hanke

Fon:

Fax:

E-Mail:

Ihr AZ:

Unser AZ:

Datum: 17. Juli 2012

Antrag auf Akteneinsicht nach dem Umweltinformationsgesetz

Hier: Stellungnahme zu den Projekten des ZGO Dresden, Projekt 0312638C und 0313285G

Für die beiden genannten Projekte war die Bundesanstalt für Züchtungsforschung an Kulturpflanzen mit dem Institut für die Obstzüchtung Dresden Antragsteller und durchführende Einrichtung. Die Projektunterlagen (Antrag und Abschlussbericht) für beide Forschungsprojekte liegen beim Projektträger Jülich vor.

Es handelt sich dabei um folgende Projekte, die im Antrag auf Akteneinsicht explizit genannt sind:

Projekt 0312638C. Spezifische Umweltwirkungen transgener Gehölze – Teilprojekt 2a. Etablierung steriler transgener Kulturapfelsorten zur Verhinderung eines vertikalen Gentransfers auf benachbarte Apfelbestände

Laufzeit: 1. Mai 2001 bis 30. April 2006

Antragsteller: Dr. Magda-Viola Hanke



Projekt 0313285G. Biologische Sicherheit nutzbarer transgener Gehölze; Einfluss von Transgenen auf pflanzen-assoziierte Mikroorganismen und Nutzung von systemisch erworbenem Silencing zur Verhinderung der Auskreuzung bei Apfel

Laufzeit: 1. März 2006 bis 28. Februar 2009

Antragsteller: Dr. Magda-Viola Hanke



Stellungnahme:

1. Personenbezogene Daten

Ich bitte nach §9 Abs.1 Nr. 1 UIG den Antrag auf Informationszugang abzulehnen, da durch das Bekanntwerden personenbezogener Daten offenbart und dadurch das Interesse der Betroffenen erheblich beeinträchtigt wird. Die Betroffenen haben **NICHT** zugestimmt, dass diese Daten bekanntgemacht werden.

Koordinationsstelle der Deutschen Genbank Obst - www.Deutsche-Genbank-Obst.de



135

2. Urheberrechte

Ich bitte nach §9 Abs.1 Nr. 2-UIG den Antrag auf Informationszugang abzulehnen, da durch das Zugänglichmachen Rechte am geistigen Eigentum, insbesondere Urheberrechte, verletzt würden. Das betrifft vor allem Ergebnisse von Versuchsreihen, welche noch nicht abschließend publiziert werden konnten. Ein Teil dieser Ergebnisse wurde bereits zur Publikation bei verschiedenen wissenschaftlichen Journalen eingereicht. Andere Versuchsreihen konnten bislang nicht abgeschlossen werden, da die Versuchspflanzen in einem kriminellen Akt durch Dritte zerstört worden sind. Die in den Projekten erreichten Ergebnisse, die mit abgeschlossenen Untersuchungen unterlegt sind, wurden der Öffentlichkeit im Rahmen von Abschlussberichten und durch Publikationen wie folgt zugänglich gemacht:

- FLACHOWSKY H, BIRK T, HANKE V (2004) Preliminary results to establish an alternative selection system for apple transformation. *Acta Horticulturae* 663, 425-430
- FLACHOWSKY H, HALBWIRTH H, TREUTTER D, RICHTER K, HANKE M-V, SZANKOWSKI I, GOSCH C, STICH K, FISCHER TC (2011) Silencing of flavanone-3-hydroxylase in apple (*Malus x domestica*) leads to accumulation of flavanones, but not to reduced fire blight susceptibility. *Plant Physiology and Biochemistry* 51, 18-25
- FLACHOWSKY H, HANKE M-V (2006) Welche Risiken sind beim Anbau von gentechnisch veränderten Apfelbäumen zu erwarten? *ForschungsReport* (1), 21-24
- FLACHOWSKY H, HANKE M-V (2009) Identification of cultivable bacteria from in vitro cultures of apple. *Acta Horticulturae* 814, 733-738
- FLACHOWSKY H, HANKE V (2006): Gene transfer as an important approach to resistance breeding in apple. *Journal of Fruit and Ornamental Plant Research* 14 (1), 77-82
- FLACHOWSKY H, HÄTTASCH C, HÖFER M, PEIL A, HANKE M-V (2010) Overexpression of LEAFY in apple leads to a columnar phenotype with shorter internodes. *Planta* 231, 251-263
- FLACHOWSKY H, PEIL A, HANKE M-V (2006) Überexpression ausgewählter MADS-Box Gene zur Verkürzung der Generationszeit beim Apfel (*Malus x domestica* Borkh.). *Vorträge Pflanzenzüchtung* 68, 225-231
- FLACHOWSKY H, REIM S, RIEDEL M, HANKE V (2004) Gentechnik eine moderne Methode für die Apfelzüchtung? *Vorträge für Pflanzenzüchtung* 63, 173-180
- HANKE M-V, FLACHOWSKY H, PEIL A, DUNEMANN F, HÄTTASCH C (2006) Application of the DNA technology at the Institute of Fruit Breeding in Dresden-Pillnitz. COST Action 864 "Pome Fruit Health Research in Europe – Current Status 2006", Abstract book of the Combined Meeting of Work Groups 1-4, 20.-21.11.2006, Wien, Österreich, 123-125
- HÄTTASCH C, FLACHOWSKY H, HANKE M-V (2009) Evaluation of an alternative D-amino acid/DAAO selection system for transformation in apple (*Malus domestica* Borkh.). *The Journal of Horticultural Science & Biotechnology, ISAFRUIT Special Issue*, 188-194
- HÄTTASCH C, FLACHOWSKY H, HANKE M-V, SZANKOWSKI I, WOLFF P, WAIDMANN S (2009) Systemic acquired silencing of a gusA transgene in apple. *Acta Horticulturae* 839, 393-396
- REIM S, FLACHOWSKY H, MICHAEL M, HANKE M-V (2006) Assessing gene flow in apple using a descendant of *Malus sieversii* var. *sieversii* f. *niedzwezkjana* as an identifier for pollen dispersal. *Environmental Biosafety Research* 5, 89-104
- RIEDEL M, FLACHOWSKY H, REIM S, HANKE V (2004) Untersuchungen zum Einfluss der In-vitro-Kultur auf die Stabilität von Transgenen bei Apfel (*Malus x domestica* Borkh.). *Vorträge für Pflanzenzüchtung* 64, 154-156
- SZANKOWSKI I, FLACHOWSKY H, LI H, HALBWIRTH H, TREUTTER D, REGOS I, HANKE M-V, STICH K, FISCHER TC (2009) Shift in polyphenol profile and sublethal phenotype caused by silencing of anthocyanidin synthase in apple (*Malus* sp.), *Planta* 229, 681-692
- SZANKOWSKI I, LI H, FLACHOWSKY H, HÖFER M, HANKE M-V, FISCHER T, FORKMANN G, TREUTTER D, SCHWAB W, HÖFFMANN T (2009) Metabolic engineering of flavonoid biosynthesis in apple (*Malus domestica* BORKH.). *Acta Horticulturae* 814, 511-516

136
SZANKOWSKI I, WAIDMANN S, EL-DIN SAAD OMAR A, FLACHOWSKY H, HÄTTASCH C, HANKE M-V (2009)
RNAi-silencing of MdTFL1 induces early flowering in apple. Acta Horticulturae 839, 633-636

Das Zugänglichmachen von allen weiteren Informationen aus den Projektunterlagen ist geistiges Eigentum des Antragstellers und des Bearbeiters, das nicht publiziert ist, und könnte daher anderweitig verwertet werden.

3. Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse

Ich bitte nach §9 Abs.1 Nr. 3 UIG den Antrag auf Informationszugang abzulehnen, da das JKI ein berechtigtes Interesse an der Nichtverbreitung dieser Information hat. Die Offenlegung wäre geeignet, exklusives technisches und methodisches Wissen zu erlangen. Die Wettbewerbssituation einer wissenschaftlich tätigen Einrichtung wie dem Institut für Züchtungsforschung an gartenbaulichen Kulturen und Obst in Dresden würde sich gegenüber inländischen, aber vor allem auch ausländischen wissenschaftlichen Einrichtungen drastisch verschlechtern. Der Informationszugang zum notwendigen Know-how auf gentechnologischem Gebiet würde dazu führen, dass exzellente Forschung verbunden mit innovativen Lösungen auf dem Gebiet der Biologischen Sicherheitsforschung schneller und effizienter durch Dritte verwertet werden können.

Prof. Dr. M.-V. Hanke